

# INHALT

<b>EDITORIAL</b> .....	4	5.2 Infrastruktur .....	23
<b>1. DER ACE UND DIE VERKEHRSWENDE</b> .....	5	5.3 Daten(schutz) .....	23
1.1 Warum braucht es eine Verkehrs- wende in Deutschland? .....	5	<b>6. TRANSFORMATION DER AUTOMOBILWIRTSCHAFT</b> .....	25
1.1.1 Klimaschutz .....	5	6.1 Faktoren und Rahmenbedingungen, die die Transformation der Auto- mobilwirtschaft erzwingen .....	25
1.1.2 Leitmärkte .....	5	6.1.1 Deutschland .....	25
1.1.3 Verkehrssicherheit .....	7	6.1.2 Europa .....	25
1.1.4 Lebensqualität .....	7	6.1.3 International .....	26
<b>2. DAS AUTO UND SEIN STELLENWERT IN UNSERER GESELLSCHAFT</b> .....	8	6.2 Arbeitsplatzauswirkungen der Transformation.....	27
<b>3. ALTERNATIVE ANTRIEBE</b> .....	10	EXKURS: Betriebliche Mitbestimmung bei Volkswagen.....	28
3.1. Elektromobilität .....	11	<b>7. GÜTERVERKEHR</b> .....	30
3.1.1 Batterieelektrische Pkw .....	11	7.1 Bedeutung des Güterverkehrs .....	30
3.1.2 Ladeinfrastruktur .....	13	EXKURS: Oberleitungs-Lkw.....	30
3.1.2.1 Öffentliche Ladeinfrastruktur.....	14	7.2 Lieferverkehr .....	31
EXKURS: Ladeinfrastruktur in den Niederlanden .....	15	<b>8. INFRASTRUKTUR</b> .....	33
3.1.2.2 Private Ladeinfrastruktur .....	15	8.1 Infrastrukturfinanzierung .....	33
3.1.3 Plug-in-Hybridfahrzeuge .....	16	8.2 Parkraummanagement .....	34
3.1.4 Brennstoffzellenfahrzeuge .....	17	8.3 City Maut .....	35
EXKURS: Wasserstoff .....	18	<b>9. DIE VERKEHRSWENDE SOZIAL GERECHT GESTALTEN</b> .....	36
3.2 Synthetische Kraftstoffe .....	19	9.1 Mobilitätserziehung .....	38
<b>4. BEPREISUNG VON EMISSIONEN</b> .....	20		
<b>5. DIGITALISIERUNG</b> .....	21		
5.1 Fahrzeuge .....	21		
EXKURS: HannoVerkehr .....	23		



## LESE-HINWEIS

In diesem Arbeitspapier wird unter der Überschrift **„In einer Zeit, in der die Verkehrswende weit fortgeschritten ist, soll(en)“**, die in jedem Kapitel zu finden ist, eine Zeit beschrieben, in der aus heutiger Sicht die Verkehrswende weiter fortgeschritten ist. Aus dem beschriebenen Zustand lassen sich einzelne Forde-

rungen an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ableiten. Im Text wird mit arabischen und römischen Zahlen gearbeitet. Die arabischen Zahlen verweisen auf Fußnoten am Ende der jeweiligen Seite. Die römischen Zahlen verweisen auf Quellen, die am Ende des Arbeitspapiers auf Seite 56 aufgelistet sind.

## INFOGRAFIKEN

<b>10. BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT</b> .....	39	<b>GRAFIK 1:</b> Das Ende des Verbrennungsmotors .....	6
EXKURS: Mobilitätsmanagement des ACE .....	39	<b>GRAFIK 2:</b> Pkw- Führerscheinbesitz nach Geschlecht und Alter .....	8
EXKURS: Best-Practice-Beispiel Klinikum Ludwigsburg .....	40	<b>GRAFIK 3:</b> Die Entwicklung der Verbrenner-Technologie .....	10
<b>11. ÖFFENTLICHE VERKEHRE</b> .....	41	<b>GRAFIK 4:</b> Monatliche Gesamtkosten aller Fahrzeugpaare.....	11
11.1 Nahverkehr.....	41	<b>GRAFIK 5:</b> Jährliche Stromerzeugung in Deutschland in TWh.....	12/13
11.1.1 Tarifsysteme .....	41	<b>GRAFIK 6:</b> Arten von Wasserstoff .....	19
EXKURS: Das Wiener Modell .....	41	<b>GRAFIK 7:</b> Stufen der Automatisierung des Fahrens.....	21
EXKURS: Das Tallinner Modell .....	41	<b>GRAFIK 8:</b> Emissionen im Verkehrssektor.....	25
EXKURS: Das Hasselt-Modell .....	42	<b>GRAFIK 9:</b> Emissionsreduktion gemäß nationaler Klimaziele bzw. Paris-kompatiblem Budget für Deutschland .....	26
11.1.2 Personenbeförderungsgesetz .....	42	<b>GRAFIK 10:</b> Vergleich der durchschnittlichen Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Güterverkehr (Bezugsjahr 2018) .....	31
EXKURS: PlusBus .....	43	<b>GRAFIK 11:</b> Gebühren für Kurzzeitparken im europäischen Vergleich .....	34
11.1.3 Mobility as a Service .....	43	<b>GRAFIK 12:</b> Gebühren für Anwohnerparken im europäischen Vergleich .....	35
11.1.4 Seilbahnen .....	44	<b>GRAFIK 13:</b> Modal Split – Verkehrsaufkommen nach Raumtyp.....	37
EXKURS: Mi Teleférico – urbane Seilbahnen in La Paz (Bolivien) .....	45	<b>GRAFIK 14:</b> Mobilität als Dienstleistung.....	44
11.1.5 Flugtaxis .....	44	<b>GRAFIK 15:</b> Liniennetz der urbanen Seilbahn in La Paz .....	45
11.2 Fernverkehr .....	45	<b>GRAFIK 16:</b> Neue Regelungen zur Stärkung des Radverkehrs.....	48
11.2.1 Deutschlandtakt .....	45	<b>GRAFIK 17:</b> Getötete und Verletzte im Straßenverkehr.....	52
11.2.2 Fernbusse .....	46	<b>GRAFIK 18:</b> Relative Entwicklung der Schwerverletzten und Getöteten im innerörtlichen Verkehr.....	54
11.2.3 Internationaler Verkehr .....	46		
11.3 Barrierefreiheit .....	46		
<b>12. RAD- UND FUSSVERKEHR</b> .....	48		
12.1 Radverkehr .....	48		
EXKURS: Berlin schafft Pop-up-Radinfrastruktur und Spielstraßen .....	50		
12.2 Fußverkehr .....	50		
EXKURS: Regulierungsmöglichkeiten von Bike- und Rollersharing-anbietern .....	50/51		
<b>13. VERKEHRSSICHERHEIT</b> .....	52		
13.1 Mobilitäts- und Verkehrserziehung .....	54		
<b>FAZIT</b> .....	55		
<b>QUELLEN</b> .....	56		
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....	59		